

## Neujahrsapéro FDP Uster 2018

Liebe Freisinnige, sehr geehrte Damen und Herren

Ich wünsche uns allen ein gutes, ertragreiches, glückliches und erfolgreiches Jahr, privat, beruflich und natürlich politisch. Der Wahlkampf hat schon längst begonnen – jetzt kommen wir in die heisse Phase. Starten wir sie wie die wunderbare Musik, welche uns heute begleitet: beschwingt, locker, dynamisiert, euphorisch, kräftig, präzise und voll konzentriert! Ziehen wir diesen Wahlkampf durch als ein perfektes Team, das auf einander ganz genau achtet, einander zuhört und unterstützt!

Wir haben uns Ziele gesetzt, und eines davon ist das Stadtpräsidium. Warum kandidiere ich, was kann Cla Famos als Stapi für Uster beitragen? Ich bringe die nötige Erfahrung und Kompetenz mit, bin ausgleichend, aber stehe für meine Werte ein und werde ein Stapi für alle sein, bürgerlich – mit Herz. Uster soll ein attraktives Zentrum haben, gute Dienstleistungen anbieten, und dabei gesunde Finanzen und eine schlanke, effiziente Verwaltung haben. Dafür setze ich mich weiterhin und als Stapi mit noch mehr Einfluss voll ein. Wir wollen ein starkes Uster als regionales Zentrum mit starker Wirtschaft hoher Lebensqualität und gutem Angebot für alle.

Am Jahreswechsel soll man sich gute Vorsätze machen. Schauen wir etwas weiter in die Zukunft. Das ist meine Vision für Uster 2022:

Wir leben in einer wachsenden, attraktiven Stadt mit einer wunderbaren Natur, die zur Erholung einlädt. Im Innern mit einer Reihe von Parks, die wie eine Perlenkette durch das Zentrum zieht. Aussen mit dem Blau des Greifensees, den

saftigen Wiesen um Freudwil, dem zarten Hellgrün der Buchen im Oberustermer Wald, dem Rauschen des Schilfs in Riedikon.

Eine Stadt, in der man sich wohl fühlt, in der man alles Nötige findet und gern im Zentrum an schönen Schaufenstern vorbeiflaniert und sich im Zeughaus oder im Stadtpark mit Freunden trifft. Eine Stadt, in der man auch nachts mit einem guten, sicheren Gefühl zu Fuss heimgeht. In den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit hat unsere Stadt für alle etwas zu bieten. Uster ist zur Bildungsstadt geworden mit Kantonsschule, Bildungszentrum und einem wachsenden Kranz von weiteren Bildungsangeboten. Und unser Spital floriert und baut aus, die Gesundheitsmeile an der Wagerenstrasse entwickelt sich und zieht weitere Institutionen und Firmen im Gesundheitsbereich und aus anderen Branchen an.

Und eine Stadt, die all das mit einem gleichen Steuerfuss oder vielleicht sogar etwas tiefer bietet. Und uns Steuerzahlern damit möglichst viel Geld im eigenen Sack lässt, damit wir unsere eigenen, ganz individuellen Träume verwirklichen können! Es ist ein Uster in dem wir glücklich und zufrieden leben, ein Uster, auf das wir stolz sein können.

Das können wir erreichen. Und glauben Sie mir: Wir stehen vor Richtungswahlen und es macht einen Unterschied, ob ich gewählt werde oder nicht. Am Freitag stand in der Zeitung: 7 Gemeinden im Oberland haben allein letztes Jahr die Steuern erhöhen müssen – Uster hat seit 2012 einen stabilen Steuerfuss. Und dies nachdem ich vorher im Gemeinderat mit dem bürgerlichen Schulterschluss die Steuern um 4 Prozentpunkte gesenkt habe!

Ein stabiler Steuerfuss – selbstverständlich ist das nicht. Wie viele andere hat mir meine heutige Konkurrentin am Beginn meiner ersten Amtszeit vor 4 Jahren prophezeit, dass ich

schon im ersten Jahr die Steuern erhöhen müsse. Und hat sich die SP seither nicht jedes Jahr für höhere Steuern eingesetzt?

Wenn Sie meine freisinnige, bürgerliche Vision teilen, dann machen wir uns gemeinsam an die Arbeit. Ich werde mich voll einsetzen – aber ich brauche jetzt auch den Support von jedem von Ihnen, die Werbung in Ihrem persönlichen Umfeld, den Schub von hinten. Ich muss spüren, dass man mich unterstützt, denn nur das gibt mir die nötige Kraft, nur so können wir gewinnen.

Wenn wieder jemand sagt, wo ist Cla, dann sagt doch bitte auch mal: „Vielleicht ist er einfach am Arbeiten irgendwo in der Schweiz. Er hat nämlich neben dem Stadtratsamt einen Job mit einem nationalen Aufgabenbereich.“

Gestern war ich am SVP Neujahrsapero und habe gespürt: Das kommt gut, wir unterstützen uns gegenseitig voll. So haben wir die Kraft zu gewinnen und das Stadtratspräsidium in bürgerlicher Hand zu behalten.

Es gibt viel zu tun – packen wir's an! Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.